

- Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur
Gewährung von Viehentschädigungen infolge:
- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom
23. Juni 1880
1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unter-
drückung von Viehseuchen, und Ausführungs-
gesetz vom 12. März 1881),
 - b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom
22. April 1892, betreffend die Entschädigung
für an Milzbrand gefallene Tiere).

Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge:

- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom $\frac{23. \text{ Juni } 1880}{1. \text{ Mai } 1894}$, betreffend Abwehr
und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die
Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909				Betrag für das Rechnungsjahr 1908			
			Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel.		Rindvieh.	
			„	„	„	„	„	„	„	„
1.	1	Zinsen der Reservefonds	11 751	56	29 584	42	11 001	56	27 834	42
	2	Abgaben der Viehbesitzer	57 461	10 287	926	75	56 809	80 282	102	75
		Summe der Einnahme	69 212	66	317 511	17	67 811	36	309 937	17

	Dahin geht für				Bemerkungen.
	Pferde u.		Rindvieh		
	mehr	weniger	mehr	weniger	
750	—	—	1 750	—	Der Reservefonds für Pferde betrug September 1908 450 062,20 RM., derjenige für Rindvieh 1 083 376,96 RM. Beide Fonds sind bei der Landesbank der Rheinprovinz einbehalten hinterlegt. Der Pferdeversicherungsfonds ergibt an Zinsen: 100 000,— RM. zu 3% = 3 000,— RM. der Rest 350 062,20 „ „ 2 1/8% = 8 751,56 „ zusammen 11 751,56 RM. Der vorgenannte Rindviehversicherungsfonds bringt an Zinsen ein: 500 000,— RM. zu 3% = 15 000,— RM. der Rest 583 376,96 „ „ 2 1/8% = 14 584,42 „ zusammen 29 584,42 RM.
651	30	—	5 824	—	Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses sind seit Abgaben in den Rechnungsjahren 1905, 1906 und 1907 für Pferde 30 Pf. und für Rindvieh 25 Pf. für das Stück erhoben worden. Unter Zugrundelegung dieses Abgabensatzes und nach dem in den genannten Jahren durchschnittlich vorhanden gewesenem Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 191 537 Pferde, Esel u. zu 30 Pf. = 57 461,10 RM. 1 151 707 Stück Rindvieh „ 25 „ = 287 926,75 „ Die Feststellung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlussfassung des Provinzialausschusses.
1 401	30	—	7 574	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909		Betrag für das Rechnungsjahr 1908		
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		
			⌘	⌘	⌘	⌘	
I.	1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Lit. I Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindecempfinger . . .	5 746	11 28 792	67 5 680	98 28 210	27
	2	4% der Einnahme des Pferde- u. und Rindviehversicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 538	— 11 549	— 2 485	— 11 260	—
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	— 175	— 175	— 175	—
	4	Entschädigungen an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung eines Reservefonds . .	60 753	55 276 994	50 59 470	38 270 282	90
		Summe der Ausgabe	69 212	66 317 511	17 67 811	36 309 937	17
		Die Einnahme beträgt	69 212	66 317 511	17 67 811	36 309 937	17
		Ausgleich.					

Witlin jezt für						Bemerkungen.	
Pferde u.			Rindvieh				
mehr		weniger	mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘		
	65	13	—	—	582	40	—
	53	—	—	—	280	—	—
	1 283	17	—	—	6 711	60	—
	1 401	30	—	—	7 574	—	—
	1 401	30	—	—	7 574	—	—

Die Ausgabe für Pferde beträgt . . . 57 461,10 RM.
 „ „ „ Rindvieh „ . . . 287 926,75 „
 Summe 345 387,85 RM.
 Davon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren . . . 34 538,78 „
 Bleiben 310 849,07 RM.
 Hierzu die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh . . . 41 335,98 „
 Summe 352 185,05 RM.
 4% von dieser Summe ergeben 14 087,40 RM. rund 14 087 RM. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bzw. Rindviehversicherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2538 RM. bzw. 11 549 RM. verteilt und bei Titel III des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbehörde in Einnahme gestellt worden.

Es sind gezahlt worden:

	1905	1906	1907
	⌘	⌘	⌘
a. Entschädigungen für Pferde . .	17 987	77 18 260	89 25 921
b. Entschädigungen für Rindvieh .	194 467	79 222 868	58 209 718
c. Abschätzungsgebühren . . .	4 272	45 4 545	20 4 268

Aus dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Viehseuchenangelegenheiten fungierenden Departementärarztes, Veterinärarates Dr. Lotheß zu Köln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Nachprüfung der Milch- und Hausbranddiagnosen in Köln errichteten provinziellen Laboratoriums.

Name	Geburtsdatum	Geburtsort
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]
[Faint Name]	[Faint Date]	[Faint Location]